

Abschlussarbeiten zu vergeben

AE Klinische Psychologie, Experimentelle Psychopathologie und Psychotherapie (Prof. Dr. Melzig)

Kurzbeschreibung

In der Ätiologie verschiedener Angststörungen spielen neben direkten Lernerfahrungen auch soziale Lernprozesse eine wichtige Rolle, was auch bedeutet, dass die Anzahl möglicher Lernerfahrungen stark ansteigt. Dies gilt vor allem für negative Lernerfahrungen. Erste Hinweise in der Literatur deuten jedoch auch darauf hin, dass positive Lernerfahrungen ebenso über soziale Lernprozesse vermittelt werden können. In der aktuellen Studie soll der Einfluss verbaler Informationen auf die Wahrnehmung und Reaktion auf einen interozeptiven Stimulus (experimentell induzierter Atemwiderstand) experimentell überprüft werden. Ziel der Studie ist es, den Einfluss verbaler Informationen auf die Entwicklung der Angst vor Körpersymptomen zu untersuchen.

Neben Fragebogendaten ist die Erhebung verschiedener psychophysiologischer Maße Teil des Projekts und bietet damit die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der entsprechenden Messung und Auswertung zu sammeln. Eine ausführliche Einarbeitung in die Methoden wird von uns gewährleistet.

Aufgaben im Rahmen der Abschlussarbeit

1. Mitarbeit in der Studie
 - Rekrutierung
 - Durchführung von Messungen im psychophysiologischen Labor
2. Anfertigen der Abschlussarbeit

Wir wünschen uns eine eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise, vor allem auch im Umgang mit den Proband:innen. Die Rekrutierung beginnt ab Mitte November. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Kontakt:

M.Sc. Carlotta Paulina Albert
carlotta.albert@uni-marburg.de